



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen

Englische Gedichte aus neuerer Zeit

Freiligrath, Ferdinand

1870

El Cid's Auferstehung

urn:nbn:de:hbz:466:1-31746

Des Cid's Auferstehung.

'S war die zweite Wacht der stillen Nacht,
 Und entschlummert lag Leon,
 Als, wie langsam wandelnde Heeresmacht,
 Sich erhob ein dumpfer Ton.
 'S war die ernste, grause Frist,
 Wenn der Mensch den Tag vergißt,
 Und der Traum besteigt seinen Thron.

Durch die dunkeln Straßen mit Geklirr
 Hinzog derselbe Schall:
 Panzer und Sporn und Roßgeschirr
 Und beschlagner Hufe Fall.
 Ruf nicht und Trompetenstoß,
 Eisernes Getöse bloß
 Weckte den Wiederhall.

Durch die dunkeln Straßen rollt' es hin —
 Und ihr zitternd Pflaster sprang,
 Und die Thürme sammt den Glocken drin
 Schwankten und gaben Klang!
 Also dröhnt' es durch die Luft,
 Bis vor eine Königsgruft,
 Wo ein Mönch Nachtmesse sang.

Da nun pocht' es an am erzenen Thor,
 Und ein Rufen scholl daher,
 „Daß der Cid Ruy Diaz Campeador
 Harre mit Schwert und Speer;
 Und daß mit ihm, fessentreu,
 Von den Todten erstanden sei
 Graf Gonzalez und sein Heer.

„Und der König hier im dunkeln Haus
 Solle denken an seinen Schwur;
 Solle reiten, wie sie, zum Kampf hinaus,
 Und nicht ewig schlummern nur!“
 — Dann auf's Neue rasselnd zieh'n,
 Und die Mauren, als der Mittag schien,
 Waren Staub auf Tolosa's Flur.

Die Indische Stadt.

(Forbes': Oriental Memoirs.)

1.

Fürstlich in Pracht entsank der Tag,
 Wo die Indische Stadt in der Ebne lag;
 Ihre Krone von Kuppeln, rund gebauht,
 Glomm, wie in flüssiges Gold getaucht;
 Ihre säuselnden Haine, schattig und dicht,
 Wie ein Strom durchfloß sie der Sonne Licht,
 Bis der Baniane Säulengezelt
 Wie ein Münster glühte, von Fackeln erhellt,
 Und die Platane mit funkelndem Grün
 Ein Baum aus den Gärten der Genien schien;
 Bis, ein flackernder Thurm, die Cypresse sich hob,
 Und bis Funken der Schaft der Palme stob.
 Manche Pagode, weiß und hell,
 Warf ihr zitterndes Bild auf Strom und Quell,
 Von der Lotosblume gebrochen allein,
 Wenn im Kelche sie fing, wie rosigen Wein,
 Und es aus dann auf ihr Krystallbett goß —
 Das letzte Glühn das der Sonn' entfloß.
 O, manch lieblich Hindu-Kind,